Ein Besuch aus England im Haus Schickendantz in Kladow

Im März 2014 kam ein englisches Ehepaar in unser Haus Kladower Forum. An diesem Tag war das Haus geöffnet und ich selbst auch anwesend. Die Unterhaltung wurde auf Englisch geführt, da die beiden kein Deutsch konnten. Die Frau stellte sich als Janet Sims vor. Sie wären auf der Suche nach Haus Mascot in Kladow. Einige Kladower, die sie danach gefragt hatten, rieten ihnen, im Haus Kladower Forum nachzufragen.

Janet Sims hatte eine Grafik des Hauses, auf der auch der Name Schickendantz stand. Die Abbildung des Hauses zeigte die für dieses Gebäude typische Architektur von der Gartenseite aus und war uns wohl bekannt. Janet Sims erzählte, dass ihr Vater, Horace Stokes, direkt nach dem Abzug der russischen Besatzung aus Kladow im Juli 1945 bis März 1946 in diesem Haus gewohnt hätte.

Janet Sims mit Ewa und Horst Pomplun auf der Treppe zum Garten *Foto: Rainer Nitsch*

Janet Sims machte sich mit ihrem Mann auf die Suche des Hauses im Sakrower Kirchweg.

Im Mai 2014 begann unsere Korrespondenz per E-Mail. Sie wollte gerne das Haus von innen sehen, von dem ihr Vater so häufig erzählt hatte.

Ich setzte mich mit den gegenwärtigen Besitzern, Ewa und Horst Pomplun, in Verbindung und vereinbarte in Absprache mit Janet Sims einen Besuchstermin für den 14.12.2015. Ich bat unser Mitglied Helen Werner, die ja gebürtige Engländerin ist, daran teilzunehmen, um evtl. Sprachschwierigkeiten vorzubeugen.

Später stellte sich heraus, dass die Familie Sims genau aus dem Dorf im englischen Kohlenrevier stammt, in dem auch Helen Werners Familie wohnte. Ein unglaublicher Zufall.

Der Empfang und die Betreuung durch Ewa und Horst Pomplun war herzlich und überwältigend. Bereitwillig führten sie uns durch Flure und Räume des im englischen Stil erbauten Hauses. Janet Sims erzählte, das vor dem Einzug der Briten in dieses

Warum in die Stadt?
Verkauf mit Service HIER bei uns in Kladow!
TV - Fachhändler
Reparaturservice
Antennenbau
Krampnitzer Weg 6
Tel.: 030 365 62 24

beschlagnahmte Kladower Haus auch schon Russen darin gewohnt hatten. Ihr Vater war entsetzt, wie die Einrichtung des Hauses, die von den letzten deutschen Bewohnern ja zurückgelassen werden musste, behandelt wurde. Die Ausstattung entsprach durchaus einem herrschaftlichen Anwesen mit wertvollen Möbeln, einem Flügel, Statuen, Porzellangeschirr u. a.

Horace Stokes war damals 27 Jahre alt und wohl Angehöriger einer Fernmeldeeinheit der britischen Armee, die die Russen im Juli 1945 als Besatzungsmacht in Kladow ablöste. Obwohl er nur sieben Monate unmittelbar nach Beendigung des Zweiten Weltkrieges in Kladow lebte, muss er von den damaligen Verhältnissen so beeindruckt gewesen sein, dass er seiner Familie von seinen Gefühlen erzählt hat. Er fühlte sich wohl in irgendeiner Weise mitschuldig an der rücksichtslosen Vertreibung der ehemaligen Bewohner des Hauses und der

Janet Sims und Ewa Pomplun mit dem heimgekehrten Kästchen *Foto: Rainer Nitsch*

achtlosen Behandlung der Einrichtung. Überall in dem Haus traf er auf Spuren der deutschen Bewohner, die ihr Heim Hals über Kopf verlassen mussten. Das wiederum muss vor allem seine Tochter Janet so beeindruckt haben, dass sie sich entschloss, den Spuren ihres Vaters in Kladow nachzugehen.

Die Gespräche im Haus von Ewa und Horst Pomplun konnten weitgehend auf Englisch geführt werden. Helen Werner half mit Übersetzungen in beide Richtungen, wenn es denn einmal zu speziell wurde.

Besonders anrührend war, dass Janet Sims Ewa Pomplun ein Holzkästchen mit Untersetzern mit der Bemerkung überreichte, dass ihr Vater dieses Kästchen aus dem Haus Schickendantz nach England mitgebracht hatte und es nun wieder an den Ort zurückkehren sollte, an den es ursprünglich gehörte. Diese Szene war schon für alle ein ergreifender Moment, zudem deutlich wurde, dass dies ein Herzensanliegen von Janet Sims in Andenken an ihren Vater Horace Stokes war. In der Familie Stokes

wurde dieses Kästchen mit den hölzernen Untersetzern, die japanische Motive aufweisen, immer an den Weihnachtstagen hervorgeholt und benutzt.
Wir sind Ewa und Horst Pomplun dankbar für ihr großzügiges und vertrauensvolles Entgegenkommen. Wir hatten außerdem Gelegenheit, so manches über die Geschichte des Hauses und der Familie Schickendantz zu erfahren. Das würde hier den Rahmen eines überschaubaren Beitrags in den Treffpunkten überschreiten.
Das werden wir aber mit Sicherheit in einer der nächsten Ausgaben der Treffpunkte nachholen, denn darin spiegelt sich auch wieder ein wichtiges Stück Kladower Geschichte auf dem Hintergrund der dramatischen Ereignisse im 20. Jahrhundert.
Rainer Nitsch

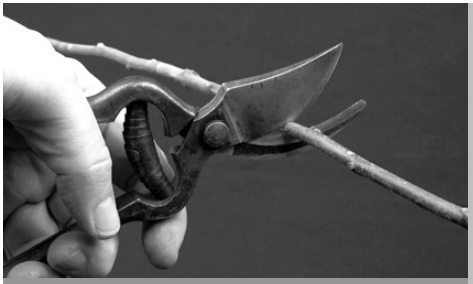
Annette Vester
Tel: (0 30) 366 05 41
AnnetteVester@t-online.de

Gut beraten:

Debeka

Versichern Bausparen

Detlef Becker
Tel: 01714954568
detlefbecker.debeka@web.de



Gute Obstbaumpflege = Reiche Ernte

Alle Zutaten für diese Gleichung, wie professionellen Obstbaumschnitt bzw. Schnittkurse, hochwertige Gartenscheren und -werkzeuge, wirkungsvolle Dünger und Pflanzenschutzmittel sowie den einen oder anderen guten Tipp, erhalten Sie natürlich bei uns.

Wir wünschen Ihnen gutes Gelingen!
Ihre GartenBaumSchule Schneider

SCHNEIDER
GartenBaumschule

Verl. Uferpromenade 7-8
14089 Berlin

fon 030 - 368 92 80
gartenbaumschule-schneider.de